

Prof. Dr. Alfred Toth

Die R*-Relation als Pfeilrelation

1. Semiosen, d.h. Morphismen, bilden bekanntlich die Übergänge zwischen Paaren von Subzeichen (vgl. Bense 1981, S. 138 ff.). Gehen wir von der von Bense (1975, S. 37) eingeführten semiotischen Matrix

	.1	.2	.3
1.	1.1	1.2	1.3
2.	2.1	2.2	2.3
3.	3.1	3.2	3.3

aus, so bekommen wir folgende zugehörige Übergangsmatrix

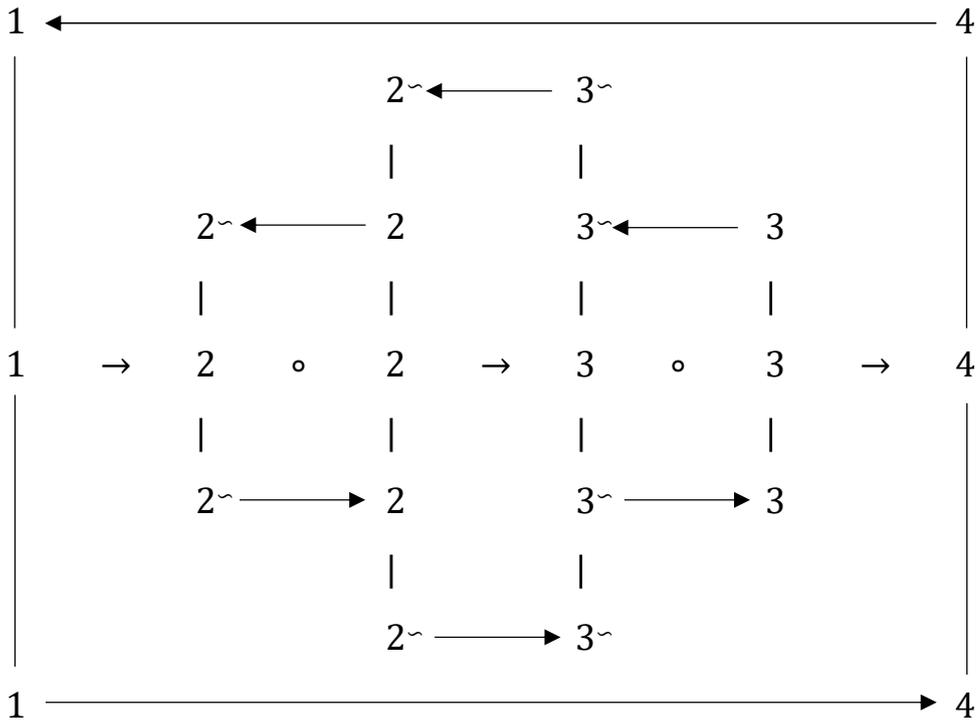
	.1	.2	.3
1.	1.1 α_1	1.2 α_2	1.3
	α°_1	α°_3	α°_5
2.	2.1 α_3	2.2 α_4	2.3
	α°_2	α°_4	α°_6
3.	3.1 α_5	3.2 α_6	3.3 .

2. Da eine n-stellige Relation (n-1) Morphismen besitzt und die in Toth (2025a) eingeführte erweiterte Randrelation

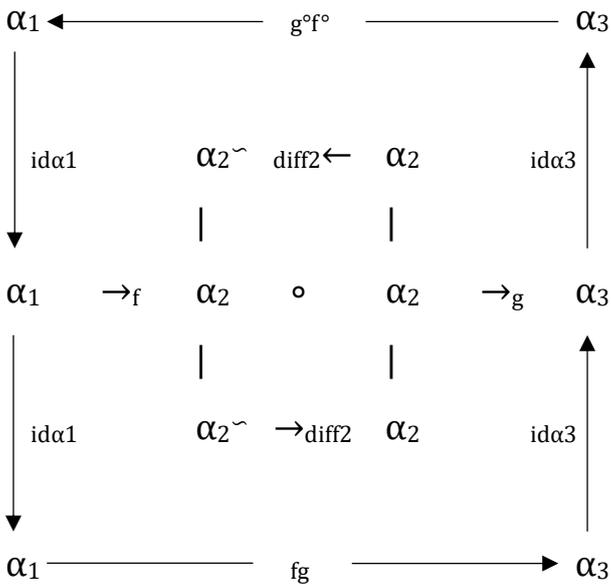
$$R^{4*} = (U, (Ad, Adj, Ex))$$

4-stellig ist, benötigen wir also drei Basismorphismen für ihre Darstellung als Pfeil- statt als Objektrelation.

Zuerst konstruieren wir wiederum (vgl. Toth 2025b) den objektalen 4-Diamond



und aus ihm hernach den morphismischen 3-Diamond

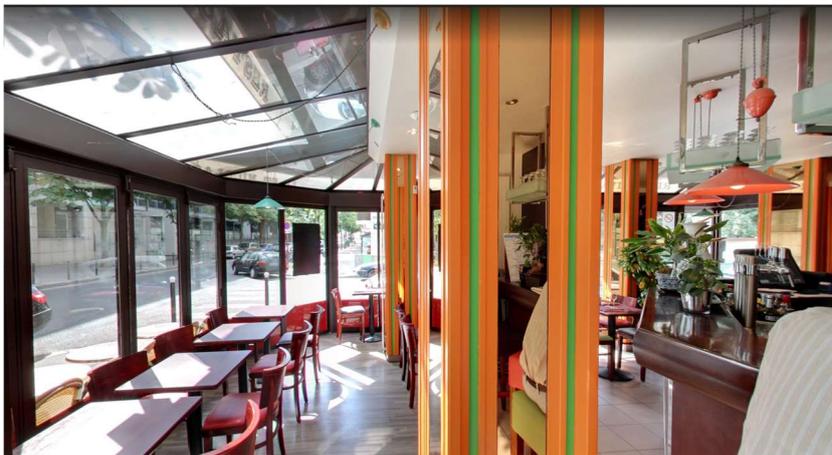


Wir wollen nun die einzelnen Morphismen oder „Phasen“ ontisch illustrieren. Als Modell diene das Rest. Le Saint Nicolas, 13 rue Louise Weiss, 75013 Paris Frankreich.

2.1. Ontisches Modell für $\alpha_1 = (1 \rightarrow 2)$



2.2. Ontisches Modell für $\alpha_2 = (2 \rightarrow 3)$



2.3. Ontisches Modell für $\alpha_3 = (3 \rightarrow 4)$



Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Bense, Max, Axiomatik und Semiotik. Baden-Baden 1981

Toth, Alfred, Kreisfunktionen der erweiterten Randrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Diamonds über Pfeilen statt Objekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

4.4.2025